

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

16. - 19. Juli 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

JUL

Vorher besuchte mich der H von
Bogatky.

16 Die vorige Nacht wieder zugebracht.
5. Nach Flensburg an die fr. Lygare
geschrieben und so weiter gesandt. Die
Hindost Correction besorget. Das Engl.
Collegium fortgesetzt. Vorher besuchte
mich der H. Prediger Oeffel
aus Aschersleben.

17 Aus Copenhagen an den H. Linder
geschrieben und ihm der H. von
Bogatky gütliche Besatz-Briefe,
Lands Paradies Gärten und Malabarische
und die fabelhafte Predigt wegen dieser Dörfer
gesandt. Der H. Rath Lysthenius
besucht.

18 Die Nacht unruhig verbracht. Mon.
6. Schütze aus Potsdam kamen von mir
Abschied, ich schenkte ihm 2. rote Dörfer
etc. Die Tage mich oft geküßelt
besuchen. Der Anab. Berlin schied nach
zu werden. *13. H. fortgegangen nach Berlin.*

19 Aus Jysköb. Missions Collegium geschrieben.
Jann. Jann. man, conversus Judaeus,

hast ihm eine Landreichung, die er nötig
zu haben vorgab, wegen eines Fehrs, habend
da er mich finden wolte. Aus Fürstent.
Hofrat Madame de Benckendorff vom 7. h
dies.

An diesem Sonntage meine Feiertag = 20.
Dies abgemacht, weil ich nicht aus
gehen konnte.

Nach Landung an die fr. Gronetzkj gr. 21.
geschrieben. Die Hindostanische Correctur
besorgt.

Die Nacht unruhig zugebracht. Feiertag 22.
Tag flüchtig gearbeitet. Dieser gr.
lesen.

Die Nacht ebenfalls unruhig zugebracht. 23.
den. Dieser gelesen.

Lebendige Beschreibung des J. H. von Pla. 24
ten und den Briefwechsel mit dem H. J. H. v.
Schubert durchgesehen. St. Halle 1749.

Von dem H. Fabricio bei Palcatte
im Hofrat gefaltend, datirt d. 24. Sept.
1748.

Die Hindost. Correctur besorgt. Nach 25.
Frankfurt an den H. Hof. Gtillo geschrieben und 9.